



Donnerstag, 31. März 2016

Ev. Kindertagesstätte Schloß Ricklingen – Pfarrkamp 3 – 30826 Garbsen

Herrn Superintendent
Michael Hagen
Superintendentur
Am Silberkamp 3
31535 Neustadt

Nicht erfolgte Gehaltssteigerung zum März dieses Jahres

Sehr geehrter Herr Superintendent Hagen,

am 1. März mussten wir durch die Presse erfahren, dass nur die Beschäftigten im Bereich der Landeskirche Hannovers von der aktuellen Entgelterhöhung um 2,3 % ausgenommen wurden.

Mit diesem Schreiben wollen wir ausdrücklich unser Unverständnis und unseren Ärger an dieser Maßnahme verdeutlichen und Sie bitten sich auch als Mitglied der ADK der Sache der Kitas in evangelischer Trägerschaft anzunehmen. Wir fordern eine Gleichbehandlung der kirchlichen Beschäftigten, auch im Bereich der Landeskirche Hannovers. Wir stehen in einem Wettbewerb um gute Arbeitskräfte und brauchen eine Entlohnung der Mitarbeitenden mindestens nach TV-L. Zudem ist zu erwägen, ob nicht noch weitere Anreize für eine Tätigkeit in evangelischen Kindertagesstätten geschaffen werden können. Das sind neben einem guten Fortbildungsangebot sicher auch ganz konkrete Angebote, wie zum Beispiel: Benzingutscheine, Hilfe bei der Wohnungssuche, Monatskarten für den öffentlichen Nahverkehr, ...

- Mit dieser Verweigerung der Lohnerhöhung wird der Arbeitsplatz in ev. Kindertagesstätten noch unattraktiver. Aktuell sind in Kitas im Kirchenkreis sieben Stellen nicht besetzt und es ist schwer neue Kräfte zu bekommen. Es zeigt sich, dass die guten Kräfte besser bezahlte Stellen vorziehen. Bundesweit fehlen bis zu 30.000 Stellen.
- In Zeiten des Erzieher/ innen Mangels ist dringend geboten diesen Beruf durch eine angemessene Bezahlung grundlegend aufzuwerten. Die Maßnahme der Landeskirche Hannovers läuft dem voll entgegen.
- Eine Abwanderung der Mitarbeitenden ist zu erwarten, da das Gefälle zwischen kommunaler und kirchlicher Entlohnung nun noch größer wird.

- Die auch von Ihnen immer wieder betonte und geforderte besondere Qualität evangelischer Einrichtungen wird massiv in Frage gestellt. Engagierte und motivierte Kräfte können auf Dauer nur gehalten werden, wenn sie eine Anerkennung ihrer Leistungen auch in Form einer entsprechenden Entlohnung erfahren.

Im Bereich der Kindertagesstätten beteiligt sich die Kirche mit einer sog. Gruppenpauschale an dem Haushalt der Einrichtungen. Dieser Anteil ist, gemessen am Gesamthaushalt der Einrichtungen, oft verschwindend gering und seit Jahren festgesetzt. Diese Pauschale würde sich durch anstehende Lohnerhöhungen auch nicht vergrößern. Mit anderen Worten, den Geldbeutel der Landeskirche betrifft es bei einer Erhöhung der Personalkosten der Kindertagesstätten nicht im Geringsten.

Wir können nicht einsehen, weshalb Mitarbeitende in Kitas der Hannoverschen Landeskirche immer weiter ins Hintertreffen geraten sollen. Wir wollen weiterhin eine hochwertige pädagogische Arbeit erbringen und wir verstehen nicht weshalb wir durch solche bestenfalls unglücklichen Entscheidungen in unseren Absichten torpediert werden.

Jetzt brauchen wir Ihre Hilfe, damit wir auch in Zukunft eine gute Arbeit erbringen können und gute Arbeit hängt nunmal in erster Linie von sehr guten Erziehenden ab.

Für die nachfolgend angegebenen Kolleginnen und Kollegen.

Thomas Kühne (Verfasser)